Service Specials E-Paper Abo-Shop Abo-Service J Ein Angebot von FUNKE

Berliner Morgenpost

Ein Projekt von Kristín Guttenberg, Produktion: The Moving Academy Berlin

GROSSER WASSERSPEICHER

Fantastische Klänge in Prenzlauer Berg – und Sie können Teil sein

06.08.2024, 16:01 Uhr • Lesezeit: 3 Minuten

Von **Mario-Felix Vogt**

Die Performance „Human nature. resonanz“ im Großen Wasserspeicher.

© Mario-Felix Vogt | Mario-Felix Vogt

Berlin. Im Großen Wasserspeicher klingt das Langzeitprojekt „Human nature. resonanz“. Es bietet Zuschauern eine besondere Gelegenheit.

Diesen Artikel vorlesen lassen:
00:00 / 04:35 1X BotTalk

Der Große Wasserspeicher im Prenzlauer Berg gehört zu den faszinierenden Veranstaltungsorten in Berlin. Er war einst ein wichtiger Bestandteil der ersten öffentlichen Wasserversorgungsanlage Berlins, die **zwischen 1852 und 1856 erbaut** und später erweitert wurde. Bereits 1914 wurde die Anlage für die schnell wachsende Stadt jedoch unbrauchbar und deshalb stillgelegt. Zu DDR-Zeiten wurde das Reservoir zweckentfremdet genutzt und beinahe vergessen, bis 1992 die interdisziplinäre Berliner Künstlergruppe KrypTonale begann, die Wasserspeicher für die Öffentlichkeit zu erschließen.

Zu den Gruppen, die regelmäßig im Großen Wasserspeicher auftreten, gehört die Berliner Moving Academy. Deren **Gründerin und Leiterin ist Kristín Guttenberg**. Als Bewegungs- und Klangkünstlerin kreiert sie ortsspezifische Performances mit dem Schwerpunkt auf Echtzeit-Komposition und Improvisation. Im Wasserspeicher rief sie die Reihe „Human nature. resonanz“ als Langzeitprojekt ins Leben. Dieses dreht sich um unsere Beziehung zur Umwelt und unsere Verortung in der natürlichen Welt.

Im Rahmen der Reihe werden der Speicher mit zweimonatlichem Abstand mit Aufführungen bespielt, an denen sowohl Tänzer als auch Musiker beteiligt sind. Bei den Performances ist die klassische Trennung zwischen auftretenden Künstlern und dem Publikum aufgehoben. Die Zuschauer dürfen sich während der Aufführung bewegen. Sie können, je nach Wunsch, **Teil der Performance werden**, die Performance visuell und akustisch mit Abstand betrachten oder sich in einen dunklen Bereich des Speichers zurückziehen, in dem die Performance nur akustisch wahrnehmbar ist.

Die ungewöhnlich langen Nachhallzeiten im Wasserspeicher sind wichtig

Akustik ist ein wichtiges Stichwort, denn dank seiner besonderen Struktur verfügt der Große Wasserspeicher über ungewöhnlich lange Nachhallzeiten. Der Speicher bildet fünf konzentrische Kreise um einen Turm. **Die Nachhallzeit im äußeren Ring des Wasserspeichers beträgt 18 Sekunden**, in den inneren Ringen verkürzt sich die Nachhallzeit entsprechend. Durch die komplexe Raumgliederung entstehen ungewöhnliche Hall- und Echo-Effekte, die Tänzer und Musiker zu fantastischen Geräuschen und Klängen inspirieren. Im Juni bestand das Performance-Ensemble aus drei Tänzern und einem Musiker: Kristín Guttenberg, Bettina Helmrich und Ân Jos Vû sowie Christopher Dell, der zu den führenden Vibraphonisten der zeitgenössischen Musikszene gehört.

Gute Woche-Newsletter

Alles Gute aus Berlin in einem Newsletter - jede Woche gute Nachrichten

E-Mail-Adresse

JETZT ANMELDEN!

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der Werbevereinbarung zu.

Die Tänzer bewegten sich mal Solo, mal im Duo und auch mal zu dritt durch die Räume, die punktuell erleuchtet waren, teilweise jedoch auch nachtschwarz dunkel blieben. **Christopher Dell erkundete zunächst mit ruhigen vereinzelten Klängen akustisch den Raum** und steigerte sein Spiel immer mehr bis hin zu hochvirtuosen Eruptionen.

Im August sind jetzt für „Human nature. resonanz“ **drei Tage angesetzt**. Am 8. August gibt es ein Get-together mit einem Food & Drink Table, guten Gesprächen sowie einem Preview auf die Performances, am 9. und 10. August finden jeweils um 20 Uhr die Aufführungen statt. Es tanzen Kristín Guttenberg und Ân Jos Vū, als Musiker treten auf: Vincent Laju (Cello/

Kontrabass/Shakuhachi-Flöte), Nikolaus Neuser (Trompete), Paloma Carrasco Lopez (Cello), Kristín Guttenberg (Fujara-Flöte) und Fausto Tagliabue (Trompete, Flügelhorn, Percussion). Karten gibt es über www.eventbrite.de oder an der Abendkasse in der Belforter Straße.

Großer Wasserspeicher, Belforter Straße, Prenzlauer Berg. „Human nature. resonanz“ vom 8. bis 10. August

Weitere Termine der Reihe:
31.Oktober 2024
5.-7.November 2024
5. Dezember 2024
2025 tba

Alle Informationen und Tickets unter
https://www.eventbrite.de/o/the-moving-academy-gug-81839009833

Zum Newsletter von The Moving Academy
https://www.themovingacademy.com/en/contact/newsletter